Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

№ 95. Dienstag, den 26. November 1850

Oberamt Nagold.

Umlage und Einzug der Staats-Steuer pro 18⁵⁰/₅₁ betreffend.

Nachdem die Staats-Steuer und der Amtsschaden von 18⁵⁰/₅₁ auf die ersten 6 Monate des Jahres 18⁵⁰/₅₁ nach den den Orts-Vorstehern am nächsten Botentag zukommenden Steuer-Ausschreiben auf die einzelnen Gemeinden ausgetheilt worden sind, so werden die Verwaltungs-Aktuare angewiesen, die Unter-Austheilung auf die Steuerpflichtigen nach den verschiedenen Katasterzweigen, je abgesondert, auf das Grund-, Gefäll-, Gebäude- und Gewerbe-Kataster schleunigst zu vollziehen und, wie es geschehen, hieher anzuzeigen, wobei noch bemerkt wird, daß die Steuern ꝛc. auch fürs ganze Jahr umgelegt werden können, jedoch vorerst nur zur Hälfte eingezogen werden dürfen.

Da es für die Erhaltung der Ordnung im Staatshaushalte und für die Bestreitung der Staats-Bedürfnisse von großer Wichtigkeit und dringend nothwendig ist, daß die Steuer-Gelder regelmäßig eingehen, auch eine zur rechten Zeit vorgenommene Unteraustheilung und ein zweckmäßig geleiteter Einzug zur Schonung der ökonomischen Verhältnisse der Steuerpflichtigen wesentlich beitragen, so werden die Verwaltungs-Aktuare, beziehungsweise die Orts-Vorsteher und Gemeindepfleger sich es angelegen seyn lassen, daß die für die Unter-Austheilung der Steuern erforderlicher Arbeiten sogleich beginnen, damit der Einzug und die Ablieferung der Steuer um so pünktlicher erfolgen kann.

Den 23. November 1850.

K. Oberamt. Wiebbekink.

Oberamt Nagold.

Durch Beschluß der K. Regierung für den Neckarkreis vom 19. d. Mts. wurde die von der Stadtdirektion Stuttgart vorläufig verfügte Beschlagnahme der Extrabeilage zum Tagblatt „der Beobachter," Nro. 267 vom 8. d. M. wegen ihres den §§. 7 und 8 des Preßgesetzes, den Art. 150 und 151 Ziffer 1 und 284 Ziffer 2 des Strafgesetzbuchs und dem Art. 23 des Gesetzes vom 13. August 1849 zuwiderlaufenden Inhalts bestätigt, und bei dem Kriminal-Senate in Eßlingen der Antrag auf Unterdrückung der Schrift gestellt.

Hievon werden die Orts-Vorsteher mit der Weisung geeigneter Einschreitung gegen das genannte Blatt benachrichtigt.

Nagold, den 25. November 1850.

Königliches Oberamt.
Wiebbekink.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Aufforderung.

Der hierorts in Untersuchung stehende Taglöhner jung Johann Georg Großmann von Ueberberg soll im diesseitigen Bezirke herumziehen und wird, da sein derzeitiger Aufenthaltsort unbekannt ist, andurch aufgefordert,

binnen vierzehn Tagen

bei dem unterzeichneten Gerichte sich zu stellen, widrigenfalls er mit Steckbriefen verfolgt werden würde.

Die betreffenden Schultheißenämter haben solches dem ꝛc. Großmann auf Betreten zu eröffnen und eine Eröffnungs-Urkunde vorzulegen.

Den 21. November 1850.

Königliches Oberamtsgericht.
Römer, G.-A.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation ꝛc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation beziehungsweise in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Josef Faßnacht, Taglöhner von Unterthalheim,
Dienstag den 3. Dezbr. 1850,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause zu Unterthalheim.

Johannes Brenner, Mezger in Altenstaig Stadt,
Donnerstag den 5. Dezbr. d. J.,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhause zu Altenstaig.

Den 28. Oktober 1850.

K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schulden-Liquidation ꝛc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen eingeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Jung Conrad Schill, Zimmer-Meister von Ebhausen,
Donnerstag den 12. Dezbr. 1850,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhause zu Ebhausen.

Nagold, den 7. November 1850.

K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Kameralamt Reuthin.
Nagold.

Verkauf
oder nach Umständen
Verpachtung
des hintern
Fruchtkasten - Gebäudes.

Höherem Auftrag zu Folge soll dieses Gebäude im öffentlichen Aufstreich entweder verkauft oder nach Umständen in Pacht gegeben werden.

Die Aufstreichs - Verhandlung wird am
Donnerstag dem 5. Dezember 1850,
Nachmittags 2 Uhr,
im Rathhause zu Nagold vorgenommen werden. Es werden nur zahlungsfähige Käufer oder Pächter angenommen, welche sich über diese Fähigkeit gehörig auszuweisen haben.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, dieses ihren Amts-Angehörigen bekannt zu machen.

Reuthin bei Wildberg, den 22. November 1850.

Königliches Kameralamt.
Hahn.

Gerichtsnotariat Nagold.
Unterthalheim.

Fahrniß - Verkauf.

Am nächsten Donnerstag dem 28. dies,
Nachmittags 1 Uhr,
werden aus der Gantmasse des Müllers Pfeffer verkauft:
zwei Zug-Pferde, zwei Wagen, etwas Schreinwerk und gemeiner Hausrath.

Den 22. November 1850.

Königliches Gerichtsnotariat.
Perrenon.

Gerichtsnotariat Nagold.
Gerichtsbezirks Nagold.

Schuldenliquidationen.

In nachbemerkten außergerichtlich zu erledigenden Schuldsachen werden die Liquidationen, verbunden mit dem Versuche eines Borg- oder Nachlaß-Vergleichs, und zwar bei

Josef Müller, Schuster in Oberthalheim,
am Mittwoch dem 11. Dez. d. J.,
Weiland Friederich Hoos, gewesener Schneider in Bösingen,
am Samstag dem 14. Dezbr. d. J.,
je Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause vorgenommen.

Hiebei haben die Gläubiger und Bürgen, so wie alle diejenigen, welche aus irgend einem Grund Ansprüche an die Masse zu machen haben, mit allen sich auf ihre Ansprüche beziehenden Urkunden zu erscheinen, oder sich durch rechtsgültige Bevollmächtige vertreten zu lassen.

Hinsichtlich eines Borg- oder Nachlaß-Vergleichs wird von denjenigen Gläubigern, welche schriftlich liquidiren, angenommen, daß sie der Mehrzahl der ihnen der Rang-Ordnung der Forderungen nach gleichstehenden Gläubigern beitreten.

Nagold, den 7. Novbr. 1850.

K. Gerichtsnotariat.
Perrenon.

Unterthalheim,
Oberamts Nagold.

Verkauf
eines
Mutterschweins mit Jungen.

Aus der Gantmasse des Müllers Pfeffer wird
am 28. November d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
ein Mutterschwein mit 10 Jungen, vier Wochen alt, an den Meistbietenden verkauft.

Den 18. November 1850.

Güterpfleger:
Joseph Steimle.

Altenstaig Stadt.

Einladung.

Allen meinen Freunden und Bekannten zeige ich die eheliche Verbindung meines Sohnes

Heinrich Buob, Bierbrauers und Blumenwirths,

mit

Auguste Glaser aus Wildberg

hiemit an, zu deren Feier ich in meinem und deren Namen auf
Donnerstag den 28. November
und folgende Tage in dessen Behausung aufs Höflichste einlade.

Den 20. November 1850.

Jakob Boub, Rothgerbermeister.

Durch die Unterzeichnete ist zu beziehen die so eben erschienene

Fortsetzung des Staatshandbuchs
von 1847,
herausgegeben vom topographischen Bureau.
Preis 1 fl. 30 kr.

Die Köchin
wie sie seyn soll und muß,
oder
sichere Anleitung, binnen kurzer Zeit ohne alle Beihülfe perfekt kochen zu lernen.

Ein
praktischer auf mehrjährige Erfahrung gegründeter Rathgeber zur Bereitung gesunder und schmackhafter Speisen für Gesunde und Kranke auf möglichst einfache und sparsame Art,

Nebst
vier und achtzig Speisezetteln
für jede Jahreszeit eingerichtet und ein und zwanzig weitere für Kranke, Genesende und Kinder.

Deutschlands Frauen und Töchtern gewidmet
von
Lina.

Dritte Auflage, geb., 22 Bogen stark, Preis nur 54 kr.

Reisen
in den Mond, in mehrere Sterne und in die Sonne.
Geschichte
der
Hell- und Weitseherin von Weilheim an der Teck,
achte verbesserte Auflage,
vermehrt mit einem Verzeichnisse derjenigen Heilmittel gegen verschiedene Krankheiten, deren Erforschung Aerzten und Chirurgen bis jezt nicht gelungen ist, welche die Somnambule angegeben hat, und die sich bei richtigem Gebrauche stets bewährt haben.
20 Bogen stark, broschirt, Preis 2 fl.

Buchhandlung von G. Zaiser.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Baisingen.
Oberamts Horb.

Frucht-Verkauf.

Am Montag dem 2. Dezember, Morgens 9 Uhr, werden auf hiesigem Rathhaus 100 Scheffel Dinkel vom Jahr 1849 und 7 Scheffel Linsengersten im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft.

Den 24. November 1850.

Schultheiß Teufel.

Wildberg.

Empfehlung.

4/4 breiter baumwollener Biber, glatt und faconirt, in frischer Auswahl zu 15 und 16 kr. die Elle empfiehlt bestens

Wilhelm Bräuning.

Nagold.

Verlorenes Geld.

Heute gieng von Unterjettingen bis Nagold ein lederner Geldbeutel mit zwei Kronenthaler verloren, der Finder möge denselben gegen angemessene Belohnung abgeben im Rößle hier.

Den 25. November 1850.

Nagold.

Mehrere Centner

gedörrte Birnenschnitze,

vorzüglicher Qualität, sind zu verkaufen. Näheres bei G. Zaiser.

Alt-Nuifra,
Oberamts Nagold.

Verlaufener Hund.

Vor etwa 10 Tagen hat sich mein Hund, Metzger Race, der auf den Ruf Leo geht, mit vier weißen Füßen, weißem Ring um den Hals, geringeltem Schweif, braunen Backen und braunen Augbraunen, verlaufen.

Wer etwas von ihm erfährt, wolle ihn gegen Trinkgeld mir wieder anheimstellen.

Christian Gutekunst.

Horb.

Pappelbäume feil.

600 junge Pappelbäume, je 15 bis 20 Schuh hoch, sind billig zu haben bei

Anton Stemmler.

Dem redlichen Finder eines Hasens nebst Gewehr dabei, welche beide Gegenstände im Walde versteckt waren, wird hiemit zugerufen, daß er seinen Fund nützlich anwende und guten Gebrauch davon mache, vielleicht selbst Jagdliebhaber und nun durch Zufall in einen solchen Besitz gekommen.

Nagold.

Weihnachtsgeschenke.

In der Unterzeichneten sind zu haben:

Franz Hoffmanns kleine Erzählungen,

35 Bändchen, jedes eine Erzählung enthaltend,
Preis eines jeden Bandchens mit 4 Stahlstichen nur 24 Kreuzer.

Ferner sind vorräthig:

Bilderbücher aller Art,

sowohl für ältere als auch für jüngere Kinder, überhaupt alle Jugendschriften Hoffmanns; sollte Jemand eins oder das andere Buch zur Einsicht verlangen, so ist die Unterzeichnete bereit, ihm solche zuzustellen.

Der

Sänger am Neckar

oder

kleines süddeutsches Lieder- und Kommersbuch nebst einer Auswahl beliebter Volksgesänge

für

fröhliche Gesellschaften,

vierte Auflage, 330 Lieder enthaltend.
Preis nur 12 kr.

Die

beiden Brüder.

Eine Erzählung

für die

heranwachsende Jugend

von

Lucie Werner,

dritte Auflage, Preis 20 kr.

Sammlung

von

300 Denk- und Sittensprüchen

zu

Gedächtnißübungen

für

die unteren Schülerklassen,

gesammelt und ergänzt

von

J. A. Stadtmüller,

Schullehrer in Sontheim.
Preis nur 9 kr.

Sympathetischer

Hauskalender

für

das Jahr 1851.

Ein Kunst- und Wunderbuch,

enthaltend

die wichtigsten, aus den seltenen Schriften des Theophrastus Paracelsus, Albertus Magnus und Anderer gezogenen sympathetischen und magnetischen Mittel gegen die schwersten Krankheiten und Gebrechen, sowie wundersame Geheimnisse zum Nutzen und Vergnügen für Jedermann, besonders für jede Haushaltung.

Preis 18 Kreuzer.

Buchhandlung von G. Zaiser.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Iselshausen,
Oberamts Nagold.

Geld auszuleihen.

Unterzeichneter hat 180 fl. Pflegschaftsgeld gegen gesetzliche Versicherung zum Ausleihen parat.

Stephan Lehre.

Nagold.

Webers Volkskalender für 1851.

Mit zahlreichen Illustrationen, astron. und Geschichtskalender, naturhistor., polit. und gemeinnützigen Belehrungen, Länder- und Völkerkunde u. s. w ist um 42 kr. zu haben in der Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagold.

Bei der Unterzeichneten ist so eben angekommen:

Neuer
schleswig-holsteinischer Kalender für 1851,
herausgegeben von E. F. Hammerich.
Zweite Aufl. Preis 27 kr.

Der Reinertrag ist zum Besten der schleswig-holsteinischen Invalidenstiftung bestimmt.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagold.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Eine kurze Beschreibung
von dem Lande
Schleswig-Holstein
und
seinen Rechten,
nebst einem Mahnwort
für das Volk geschrieben.
Preis geheftet 3 kr.

Der Erlös ist für Schleswig-Holstein bestimmt.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagold.

In der Unterzeichneten ist zu haben:

Die Spinnstube für 1851
von Horn.

Das Schriftchen zu empfehlen ist uberflüssig, indem jeder weiß, welchen gediegenen Inhalt dasselbe enthält.

Joh. Andr. Eckstein's
praktisches Rechenbuch
oder
gründliche Anleitung,
wie man
mit möglichster Abkürzung das Ergebniß jedes gewöhnlichen Rechnungsfalles finden kann.
Zweite durchaus umgearbeitete, verbesserte und vermehrte Auflage.
Von
Wilh. J. F. Kling.

Verzeichniß
derjenigen
Heilmittel
gegen verschiedene Krankheiten,
deren Erforschung Aerzten und Chirurgen bis jezt nicht gelungen ist,
welche
die Somnambüle
Philippine Demuth Bäurle
in Weilheim an der Teck
in ihren somnambülen Schläfen je auf besonderes Befragen angegeben hat, und die sich bei richtigem Gebrauche stets bewährt haben.
Preis 18 Kreuzer.

Taschenbuch der französischen und deutschen Umgangs-Sprache mit einem Anhang, enthaltend
krammatikalische Notizen
von
Louis Carron
14 Bogen stark, Oktav, Preis 36 kr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise, den 23. November 1850.

Frucht-Gattungen.	Preis, höchster.		mittlerer.		niederer.		Verkauft wurden:		Erlös.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Sch.	Sr.	fl.	kr.
Dinkel. neu. 1 Sch.	5	15	5	8	4	30	95	—	489	6
Dinkel. alt. „	6	24	6	14	6	6	50	—	311	14
Kernen . . „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber . . „	5	—	4	45	4	36	18	4	87	16
Gerste . „	8	24	8	16	8	—	8	1	66	36
Mühlfrucht „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen 1 Sr.	1	8	1	4	—	54	2	7	24	28
Waizen . „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen . „	1	14	1	10	1	6	4	3	41	4
Wicken . . „	—	—	—	40	—	—	—	1	—	40
Erbsen . . „	1	14	1	7	—	56	1	3	12	22
Linsen . . „	—	—	—	54	—	—	—	3	2	42
Lins.-Gerste „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rog.-Waizen „	1	16	1	15	1	12	1	1	11	16

Brod-Preise.

4 Pfd. Kernenbrod . 11 kr.
4 „ Schwarzbrod . . 9 „
1 Weck à 7 Lth. 3 Ltl. 1 „

Fleisch-Preise.

1 Pfd. Ochsenfleisch . 7 „
1 „ Rindfleisch . . 6 „
1 „ Hammelfleisch . 5 „
1 „ Kalbfleisch . . 6 „
1 „ Schweinefleisch,
abgezogen . . 7 „
unabgezogen . 8 „

Fett-Preise.

1 „ Schweine-Schmalz 16 „
1 „ Rindschmalz . . 16 „
1 „ Butter . . . . 12 „

1 Pfd. Lichter, gegossene 22 kr.
1 Pfd. Lichter, gezogene 20 kr.
1 Pfd. Seife . . 15 kr.

Holz-Preise.

Bödseiten. 1' brett:
rauhe . . 30—36 „
halbsaubere . 40 „
blinde . . . 54 „
Bretter, 1' br. 16—18 „
„ 9—10" br. . 14 „
Rahmenschenkel 10—12 „
Latten . . . . 3—4 „
Kl. Buchenholz:
pr. Achse 13 ß. — „
gesößt . 13 ß. — „
Kl. Tannenholz
pr. Achse . 6 ß. 36 „
gesößt . . 6 ß. 15 „

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw